

03.10.2024 – 09:00 Uhr

Zahngold für Augenlicht spenden



Bern (ots) -

"Schenken Sie Augenlicht, indem Sie Ihr Zahngold oder Altgold spenden" - dazu rufen die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO und das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) gemeinsam auf. Zum Welttag des Sehens am 10. Oktober sensibilisieren wir dafür, dass Augenmedizin nicht für alle Menschen zugänglich ist. Das Rote Kreuz setzt sich weltweit dafür ein, dass Menschen mit Augenleiden Beratung und Behandlung erhalten.

Weltweit leiden über 2,2 Milliarden Menschen an mangelnder Sehkraft. Bei über der Hälfte der Betroffenen hätte die Sehbehinderung verhindert oder behandelt werden können, allein 94 Millionen der Betroffenen leiden am grauen Star. Besonders Menschen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen fehlt oft der Zugang zu medizinischer Versorgung. Der diesjährige Welttag des Sehens ist Kindern gewidmet.

Wirkungsvolle Massnahme

Die Augenmedizin ist eine wirkungsvolle und kostengünstige Massnahme und trägt zur Bekämpfung der Armut bei. Das Schweizerische Rote Kreuz setzt sich dafür ein, dass Menschen in Bangladesch, Kirgistan, Nepal, Südsudan und Togo Zugang zur Augenmedizin erhalten.

"Ich sehe Farben, viele Farben"

Das waren die ersten Worte von Komivi Yakoubou (14) nach der erfolgreichen Operation. Der Jugendliche aus Togo will alles nachholen, was er als blindes Kind verpasst hat. Bereits als Baby litt er an beidseitigem grauem Star. Der schüchterne Knabe empfand sich lange als nutzlos und Last für seine Familie. Vergeblich suchten seine mittellosen Eltern Hilfe. Erst ein Informationsanlass des Roten Kreuzes im Nachbardorf vor einem Jahr veränderte alles. Die Familie lernte, dass Blindheit oft behandelbar sei. Sie erfuhren, dass im Spital der nächstgrösseren Stadt ein Ärzteteam neu regelmässig Augenoperationen durchföhre. Diese Augenklinik hat das Rote Kreuz auf- und ausgebaut. Zudem hat es das medizinische Personal und viele Rotkreuz-Freiwillige zu Augengesundheit geschult. "Ich bin glücklich, dass ich meiner Familie jetzt helfen kann. Endlich kann ich alles machen, wie die anderen Kinder im Dorf", sagt Komivi.

Ihre Spende bewirkt viel

Was macht diesen Spendenaufruf besonders? Der Erlös aus den Spenden fliesst in die Augenmedizin. Mit Ihrer

Unterstützung können Menschen wie Komivi Yakoubou wieder sehen und ihr Potential entfalten. Mit nur 50 Franken ermöglichen Sie einem Menschen in einem Projektland eine Augenoperation und geben ihm so das Augenlicht zurück.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten zu spenden:

- Spenden Sie Zahngold. Das SRK sammelt in Partnerschaft mit der SSO Zahngold in der Schweiz. Informieren Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt, dass Sie Ihr ausgedientes Zahngold dem SRK spenden möchten.
- Spenden Sie Altgold und Schmuck aus Silber, Platin, Palladium und Gold. www.redcross.ch/altgold
- Überweisen Sie eine Spende. www.redcross.ch/de/schenken-sie-augenlicht

Pressekontakt:

Katharina Schindler
Leiterin Kommunikation Internationale Zusammenarbeit
+41 58 400 43 41
katharina.schindler@redcross.ch

Medieninhalte



Komivi Yakoubou (14) hilft seiner Mutter beim Wasserholen. Er war seit seiner frühen Kindheit blind und kann dank einer Operation im Rahmen des augenmedizinischen Projektes des Togo-lesischen und des Schweizerischen Roten Kreuzes seit kurzem wieder sehen. Er sagt: "Ich bin glücklich, dass ich meiner Familie jetzt helfen kann." / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007849 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Ein Rotkreuz-Mitarbeiter erkundigt sich, wie Komivi Yakoubou die Augenoperation und das halbe Jahr danach erlebt hat. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007849 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007849/100923857> abgerufen werden.